

**Morgenmeditation in St. Remigius, Viersen
Donnerstag, 12. März 2015, 6 Uhr**

Was sagst du, Gott?
Mal ein bisschen was wagen?
Pläne durchkreuzen, die nicht gut tun,
mich zu spontanen Aktionen mitreißen lassen,
mal etwas anders machen.

Nur heute, nur diese Woche will ich etwas
riskieren:

widersprechen, lachen, wenn es still ist,
und gegen den Strom schwimmen.
Ich traue mich, sicheren Boden zu verlassen.

Vielleicht werde ich belächelt, für verrückt gehalten,
gemaßregelt und unterschätzt. Vielleicht scheitere
ich an meinen Erwartungen, am Gegenüber und
meinen Gesetzen. Aber nicht an dir.

So schiebe ich meine Bedenken zur Seite
und stehe auf für meine Ideen,
Sehnsüchte und Überzeugungen. Mit dir.

(Nach: Annika Sophie Duhn)



**Joh 2,13-25:
„Macht das Haus Gottes
nicht zu einer Markthalle!“**

Thema: Etwas *riskieren*

Fragen für ein anderes Leben:

- Sie sagen, Sie träumen ein bisschen, wohin fliegen ihre Träume?
 - Welchen Traum lohnt es sich wiederzufinden?
 - Wenn Sie eine Gedankenspur hinterlassen möchten, welcher Satz steht über ihrem Leben?
 - Welchen Wert hat es für Sie, wenn sie mit vollem Einsatz leben?
 - Welches war der höchste Preis, der sich gelohnt hat? Weshalb hat sich der Einsatz gelohnt?
 - Woher schöpfen Sie den Mut für neue Wagnisse?
 - Welches war der intensivste Glücksmoment, den sie erhaschen konnten?
 - Wie möchten Sie Ihren Kindern in Erinnerung bleiben?
- Hätten Sie Lust ins All zu fliegen, wenn das ohne Weiteres ginge? ... oder welches Abenteuer würden Sie bevorzugen?
- In welcher Situation haben Sie ebenso lustvoll wie ungeniert Ihre Contenance sausen lassen?
 - Wann haben Sie das letzte Mal für Ihre Haltung

richtig gekämpft? Und was haben Sie erreicht?

- Was macht für Sie den Tag zu einem erfolgreichen Tag?
 - Wenn Sie die Chance auf Wiedergutmachung in einer bestimmten Angelegenheit bekommen, was möchten Sie unbedingt ausgleichen?
 - Wenn Sie einen Roman schreiben oder gar Ihre Biografie, welche Botschaft möchten Sie Ihren Lesern vermitteln?
 - Wann haben Sie zuletzt das Glück in vollen Zügen genossen?
- Wann hat Sie das Schicksal eines anderen Menschen so bewegt, dass Sie nicht anders konnten, als sofort etwas zu tun?
- Welche Entscheidung hat Ihr Leben am nachhaltigsten beeinflusst?
 - Was sind die drei ersten Punkte auf ihrer To-do-Liste für das nächste Jahr?